

Keine Reserven

1. Mannschaft Halbzeit: 1:0 Endergebnis: 1:0

Aufstellung SV Eintracht:

Klemens Dellmann, Thomas Federer (79. Min. Cemal Alperen), Falko Schlierf, Timo Sprockhoff, Georg Decker, Jürgen Dirsch, Thomas Eibner, Tobias Hösch (63. Min. Christian Betz), Thorsten Lischka (55. Min. Martin Heubusch), Marco Schleicher, David Kratzer

Erneut ein 1:0 gegen die Eintracht (bereits das dritte mal in der Rückrunde) und wieder kein Tor geschossen. Es hätte so gut laufen können, denn bereits in der 3. Minute hätte die Eintracht das 0:1 machen müssen. Erst scheidert Lischka, den Abpraller köpft Kratzer unbedrängt an die Unterkante der Latte und von dort springt der Ball wieder raus. Fast im Gegenzug die Führung für die Heimelf. Nach einem Eckball köpft ein freistehender Spieler unbedrängt zum 1:0 ein. Auf dem glitschigen B-Platz entwickelte sich dann ein Kampfspiel, in dem einige Standprobleme hatten. So dauerte es bis zur 19. Minute, bis Kratzer den Torhüter mit einem Schuss prüfte, der allerdings genau auf den Torhüter ging.

In der 24. Minute ein Pass von Kratzer auf Schleicher, der kommt zum Schuss, den der Freystädter Torwart mit einer Hand an die Latte lenkt. In der 32. Minute kommt ein Freystädter Stürmer nach einem schönen Pass zum Schuss aus 11 Metern, doch der Ball geht genau auf Dellmann. 2 Minuten vor der Halbzeit eine Riesenchance für die Heimelf zur Vorentscheidung. Nach einem Pass in die Tiefe steht ein Stürmer alleine vor Dellmann, schießt aber neben das Tor.

Nach der Halbzeit hatte die Eintracht nicht mehr viel zu bieten. Die keineswegs spielerisch gute Heimelf bestimmte die Partie, da man als „echte Mannschaft“ auftrat. Die Allersberger dagegen beschäftigten sich mal wieder mehr mit Diskussionen untereinander. Und so gab es eigentlich nur noch Möglichkeiten für den TSV. In der 53. Minute taucht ein Stürmer frei vor Dellmann auf, doch der hält den Rückstand in Grenzen. In der 71. Minute gab es nach einer Freistossflanke noch eine Kopfballchance für Freystadt, doch der Ball geht über das Tor.

Zu allem Übel für Allersberg, sah in der 89. Minute Alperen nach einer Notbremse auch noch berechtigterweise die Rote Karte.

Durch die Niederlage bei einem direkten Konkurrenten um den Abstieg und den nun 10 Punkten Abstand zum Nichtabstiegsplatz ist wohl eine Vorentscheidung gegen die Eintracht gefallen.